



Alten- u. Pflegezentren des Main-Kinzig-Kreises
Pressedienst • Lortzingstraße 5 • 63452 Hanau

Telefon: 06181.802-802
Telefax: 06181.802-888
presse@altenheime-mkk.de

Pressemitteilung

12.1.2011

Neu gewählte Jugend- und Ausbildungsvertretung Alten- und Pflegezentren haben ein Ohr für ihre jungen Arbeitnehmer

Hanau. - Die Auszubildenden und Beschäftigten unter 26 Jahren der Alten- und Pflegezentren des Main-Kinzig-Kreises haben ihre neue Interessenvertretung gewählt und sich dabei für Koray Köslü, Jennifer Quenzler und Marianne Pilich entschieden. Im Anschluss an die Stimmauszählung gratulierten der Geschäftsführer Dieter Bien und der Betriebsratsvorsitzende Karl-Heinz Voit der neuen Jugend- und Auszubildendenvertretung (JAV). Bien betonte dabei, wie wichtig dem Unternehmen die Meinung seiner jungen Arbeitnehmer und Auszubildenden ist und erklärte: „Als Interessenvertretung hilft uns die JAV, noch besser auf die Bedürfnisse junger Arbeitnehmer einzugehen. Dies ist vor allem für die Gewinnung neuer Arbeitskräfte von entscheidender Bedeutung.“

Die JAV ist für die Überwachung von Gesetzen, Vorschriften und Tarifverträgen verantwortlich und der Ansprechpartner für alle in der Ausbildung befindliche und jugendliche Beschäftigte. So vermittelt die JAV, wenn während der Ausbildung Probleme auftreten sollten und sucht gemeinsam mit allen Beteiligten nach Lösungen. Durch die Beantragung von erforderlichen Maßnahmen, speziell zu Fragen der Ausbildung, der Übernahme nach dem erfolgreichen Ausbildungsabschluss oder der Gleichstellung von Männern und Frauen, werden die Belange der jungen Arbeitnehmer wahrgenommen. Die Interessenvertretung arbeitet dabei eng mit dem Betriebsrat und der Geschäftsführung zusammen.

FOTO → nächste Seite

Foto:

Gemeinsam mit den Mitgliedern des Wahlvorstandes (oben v.l.n.r.) Kirsten Jaczkowski und Doris Kuhn gratulieren der Geschäftsführer Dieter Bien (oben rechts) und der Betriebsratsvorsitzende Karl-Heinz Voit (oben links) den neugewählten Jugend- und Ausbildungsvertretern (vorne v.l.n.r.) Marianne Pilich, Koray Köslü und Jennifer Quenzler.

